



Hier geht's zur
Online-Ausgabe!



An einen Haushalt.
Zugestellt durch
Österreichische Post

Kierlingtaler Rundschau

www.kierlingtaler-rundschau.at

Ausgabe 2  Frühling 2022

Die unabhängige Zeitung für Kierling und Maria Gugging



VERANSTALTUNGEN

Ostereier-Suche:
3x „Hoppie Hase“ zu gewinnen!
Erster Bingo-Abend
in Kierling



VEREINE

Tierhilfe
Klosterneuburg
Neuer Laufverein
in Kierling

FIRMENPORTRAIT

Das Niedl-Huhn –
Ein Leben in Freiheit

BALKON & GARTEN

Pflanzen für
Bienen und Co.

Der Frühling im Kierlingtal: Aktueller Heurigenkalender & Veranstaltungen



Christines Geschichtsstunde:
Namensgeber von Kierling



Markus' Genuss-Ecke:
Osterpinze nach Mamas Art



Kerstins Kreativ-Treff:
Gehäkeltes Einkaufsnetz

Mit BeautyFit in Form kommen!

Wir laden Sie ein! Ein Probetraining gratis!

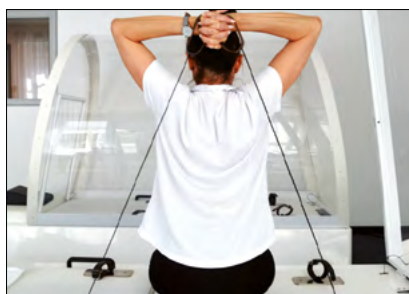
Kommen Sie zu Ihrem unverbindlichen Beratungstermin!
Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin!

Wir:

- sind ein neues Figurstudio im Zentrum von Klosterneuburg mit Ihrer persönlichen Trainerin
- sind für Damen jeden Alters
- sind für gezielte Gewichtsreduktion, Formung, Festigung und Straffung der Figur
- geben Tipps zur gesunden Ernährung
- bieten Bewegung nach langjährig bewährter Thermo - Physikalischer Methode (TPM)
- bieten persönliche Betreuung
- halten durch Terminvergaben perfekt die Hygienevorschriften ein!
- bieten weiters Solarium und Körperwickel



Fotos: © Beautyfit



BeautyFit Figur und Schlankeitsstudio GesbR • Kreuzergasse 6/1, 3400 Klosterneuburg

Tel.: 02243 / 33906 • Email: office@beautyfit.at • Web.: www.beautyfit.at

Die perfekte Geschenksidee zu jedem Anlass:

Der K. Gutschein – die regionale Währung

Seit mehr als einem Jahr erfreut sich der K. Gutschein immenser Beliebtheit – sowohl bei der Klosterneuburger Bevölkerung als auch bei den regionalen Betrieben. Unter dem Motto „regional schenken – der smarte Gutschein für Klosterneuburg“ ist dieses Zahlungsmittel in der Babenbergerstadt nicht mehr wegzudenken. Eine elektronische Geldbörse und spezielle Aktionen werden die Beliebtheit noch weiter steigern.

Derzeit wird der Gutschein bei ca. **50 Klosterneuburger Betrieben** akzeptiert. Von regionalen Geschäften über Heurige, Gasthöfe, Kaffeehäuser, Friseure, Museen, Sport & Freizeiteinrichtungen, Einrichtungshäuser & Handwerker bis hin zu Nachhilfeeinrichtungen findet man eine große Auswahl an Einlösemöglichkeiten.

Vor kurzem wurde die **elektronische Variante** des Gutscheins, das sogenannte „**K.Börserl**“, erfolgreich eingeführt. Ab sofort kann man seine elektronische Geldbörse bequem von zu Hause aus aufladen oder die bereits erstandenen K.Gutscheine einscannen und elektronisch bei den K+ Partnern bezahlen.

Der K. Gutschein ist die perfekte **Geschenksidee** für jeden Anlass. Egal ob Geburtstag, Jahrestag oder als Ostergeschenk, der regionale Gutschein passt immer! Einfach beim **Stadtmarketing** oder bei der **Raiffeisenbank Rathausplatz** Gutscheine besorgen und regional einkaufen!

Informations- & Verkaufsstellen:

Stadtmarketing Klosterneuburg
In der Au 2–4
Happyland
T: 02243 / 320 38

Verkaufsstelle Raiffeisenbank
Raiffeisenbank Rathausplatz
Rathausplatz 7
T: 02243 / 376 770



Fotos: © Stadtmarketing Klosterneuburg

Liebe Kierlingtaler,



schwierige Zeiten liegen hinter uns und viele Herausforderungen noch vor uns. Zuerst hielt uns die Corona-Pandemie davon ab, unser gewohntes Leben zu führen. Freundschaften wurden auf eine harte Probe gestellt und manche sind daran auch leider zerbrochen. Einige mussten auch von lieben Menschen Abschied nehmen.

Jetzt ist ein abscheulicher Krieg mitten in Europa, der uns verängstigt und bedrückt. Niemand hätte es wahrscheinlich für möglich gehalten, dass wir so ein grauenhaftes Ereignis in unserer modernen Welt je wieder erleben werden.

Mit den ersten Strahlen der Frühlingssonne sollte aber auch ein wenig **Zuversicht** in unser aller Herzen zurückkehren. Auch wenn wir die großen Probleme unserer Zeit nicht wirklich beeinflussen können, kann jeder von uns etwas tun und auf den anderen mit weit geöffneten Armen zugehen.

Verbringen wir **schöne Stunden** mit unserer Familie und Freunden. Machen wir einen Spaziergang in der Natur, um den Kopf wieder frei zu bekommen. Besinnen wir uns wieder auf die Werte, die wirklich zählen. Und lasst uns die **Hoffnung** nicht verlieren. Die Hoffnung darauf, dass wir bald wieder bessere Zeiten erleben werden.

Denn eines ist gewiss, egal wie schlecht die Zeiten waren, egal welche Krise oder welcher Krieg die Menschheit erschüttert hat. Irgendwann waren sie wieder vorbei.

Ich bin überzeugt, dass wir die Herausforderungen gemeinsam schaffen werden, besonders hier in unserem schönen Kierlingtal.

Im Namen der gesamten Redaktion wünsche ich Ihnen schon jetzt ein gesegnetes und fröhliches Osterfest im Kreise Ihrer Lieben.

Ihr Markus Fuchs
Herausgeber



DR. CHRISTINE ZIPPEL
Chefredakteurin

Immer, wenn ein angenehmer Zustand selbstverständlich geworden ist, sei es in den Bereichen Gesundheit, Freiheit oder Friede, wiegt man sich in Sicherheit und anerkennt den Zustand als „Normalität“.

Wenn dann Schicksalsschläge die Normalität persönlich oder allgemein durcheinanderbringt, erkennt man den Wert des Gewohnten und möchte ihn wieder zurückholen. Ein bisschen Normalität zu genießen, wäre der Bingonachmittag, wofür uns Pfarrer Benno die Lokalität zur Verfügung stellt! Danke dafür!

KERSTIN FUCHS
Kreativdirektorin

Der Frühling steht für Aufbruch: Das neue Jahr mit seinem anfänglich grau-nassen Schleier und eisigen bis föhnigen Winterstürmen lässt uns eigentlich erst richtig durchstarten, wenn die Natur aus ihrem Schlaf erwacht. Jetzt stehen Aktivitäten an der frischen Luft, Frühjahrsputz, Garten und Balkon auf dem Programm!

Ich wünsche Ihnen sonnige Frühlingstage und viel Freude mit meiner Häkelanleitung und den Anregungen für bienenfreundliche Pflanzen!



Themen dieser Ausgabe



Foto: © Kierlingtaler Rundschau

BERICHTE S. 4

- Tierhilfe Klosterneuburg
- 66. Geburtstag von Hans Fanta

VERANSTALTUNGEN S. 5

- Erster Bingo-Abend in Kierling
- **Gewinnspiel:** Ostereier-Suche



UNTERNEHMEN, WIRTSCHAFT UND VEREINE S. 6-10

- **Firmenportrait:** Das Niedl-Ei
- Kommentar von KommR Ecker
- Optiker aus Kierling: Roland Mai
- Manuels Finanztipp
- Vergrößerung des Feuerwehrhauses in Maria Gugging
- Naturpark Eichenhain
- Ausbau des Recyclinghofs
- Klosterneuburg hilft

SPORT S. 10

- Neuer Laufverein in Kierling

UMWELT UND VERKEHR S. 11

- Aktion: Sauberes Kierlingtal
- Baustelle für das Naturwärmenetz

CHRISTINES GESCHICHTSSTUNDE S. 12/13

- Das Lehenswesen und der Zehent
- Durch den Ort gewandert: Der Naturpark Eichenhain
- Namensgeber von Kierling

MARKUS' GENUSSECKE: S. 14

- Rezept: Osterpinze nach Mamas Art
- Küchentipps



KERSTINS KREATIV-TREFF S. 15

- Häkeln: (Einkaufs-)Netz

VERMISCHTES S. 16

- Futter für Bienen und Co.
- Haushaltstipps

RÄTSELPASS & COMIC S. 17

TERMINE S. 18

WICHTIGE TELEFONNUMMERN IMPRESSUM S. 19

Tierhilfe Klosterneuburg – Helfen, wo Hilfe gebraucht wird

Foto: Angelika Fuchs



Angi Fuchs mit ihren Hunden

Angelika Fuchs, Angestellte im Familienbetrieb, hat ihr ursprüngliches Hobby mit Hunden und Katzen zu leben, in ein umfassendes, ehrenamtliches Standbein im Raum Klosterneuburg ausgeweitet. Als Obfrau des Vereins Tierhilfe hat sie ihr Haus entsprechend gewidmet, mit dem Keller als Quarantänestation für zwei Katzen und drei Hunde.

Nachdem es den Tierschutzverein in Klosterneuburg nicht mehr gab, wurde mit Rückhalt der Stadtgemeinde und enger Kooperation mit dem Tierschutzverein/Tierheim St. Pölten im Herbst 2017 der Verein „Tierhilfe Klosterneuburg“ gegründet, denn in Klosterneuburg leben 2000 „beste Freunde“ der Menschen.

In kürzester Zeit wurde eine **Homepage** ins Netz gestellt und eine **Facebook-Seite** eingerichtet, um über tierische Probleme zu berichten. Vorstellungsfolder für den Verein und Folder zum Thema Chippen und Registrieren von Hunden wurden hergestellt und bei Veranstaltungen präsentiert. Die „**Hundewiese**“ bei der Pionierbrücke, ein eingezäuntes Areal, erhielt der Verein vom Stift als Prekariat, die Pflege muss der Verein übernehmen.

Der **Arbeitsbereich** der Tierhilfe erstreckt sich auf den Bereich Klosterneuburg und die umliegenden Ortschaften. Angie Fuchs und ihre Mitglieder der Tierhilfe sind ordentlich gefordert, wobei die Obfrau den Löwenanteil bestreitet, denn sie ist täglich 24 Stunden telefonisch erreichbar und handelt sofort, wenn „Not an der Frau“ ist und ein Hund oder eine Katze ausgesetzt wurden. Ausgesetzte Hunde ohne Chip werden ins Tierheim St. Pölten gebracht. Der Verein zahlt die Tierarztkosten bei einem gefundenen, verletzten Tier und auch Kastrationen von verwilderten Katzen und pflegt die Katzenbabies, bevor sie in gute Plätze abgegeben werden.

Dies alles geht nur durch mitarbeitende **Mitglieder** und **Spenden**. Darüber hinaus stellt die Obfrau seit 2018 jedes Jahr einen **Jahresrückblick** zusammen, in dem sie über Veranstaltungen, Ereignisse und Geldspenden berichtet und über Danksagungen an Mithilfen.

Aber es geht mit Tierhilfe über Hunde und Katzen hinaus, denn auch **Wild** und **Nutztiere** mussten geborgen und versorgt werden, beziehungsweise in das Tierheim Parndorf oder in die Eulen- und Greifvogelstation Haringsee gebracht werden. 539 Wildtiere wurden 2021 geborgen, unter anderem blieben 21 Igel über den Winter in der **Wildtierstation**. Diese Station ist seit 2020 ins Leben gerufen worden, steht aber vor schwierigen finanziellen und personellen Nöten.

Gratulation für die Tätigkeiten durch Angie Fuchs und ihren MitarbeiterInnen!

Christine Zippel



WEINBAU & BUSCHENSCHANK
Feldgasse 1, 3400 Kierling
T. 0699/126 786 48
www.heurigen-fanta.at




Kontakt Tierhilfe Klosterneuburg

Marschallgasse 7, 3400 Kierling

Tel: +43 664 / 380 88 55

www.tierhilfe-klosterneuburg.at

E-Mail: tierhilfe-klosterneuburg@gmx.at

Spendenkonto: Raika Klosterneuburg,

IBAN: AT67 3236 7000 1000 6666



66. Geburtstag vom Kierlinger Ortsvorsteher Hans Fanta



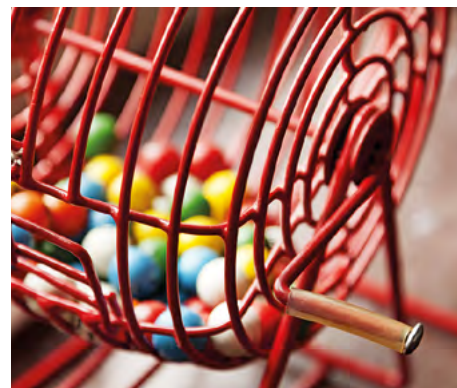
Foto: Kierlingtaler Rundschau

„Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an.“ So lautet der Text eines der bekanntesten Lieder von Udo Jürgens. Darauf stieß Kierlings Ortsvorsteher Hans Fanta mit seinen beiden Söhnen Daniel und Manuel sowie Markus Fuchs in seinem Heurigenlokal an.

Markus Fuchs

ANKÜNDIGUNG:

Bingo-Abend im Kierlinger Pfarrheim



Fotos: © Adob Stock

Erstmalig findet im Pfarrheim der Pfarre Kierling ein Bingo-Abend statt. Veranstaltet wird dieser vom Verein „Kierlingtaler Rundschau.“

Bingo ist ein beliebtes Spiel für alle Altersgruppen. Neben attraktiven Preisen geht es natürlich um ein gemeinsames Erlebnis in gemütlicher Atmosphäre.

Auch für Speis und Trank wird selbstverständlich gesorgt sein.

Nach einer gründlichen Erklärung und Einweisung in die Spielregeln führen Sie Dr. Christine Zippel sowie Kerstin und Markus Fuchs durch einen vergnüglichen Abend. Wer sich schon vorab über die Spielregeln informieren möchte, findet eine Beschreibung auf www.kierlingtaler-rundschau.at

Die Kierlingtaler Rundschau freut sich über Ihr Kommen!

Markus Fuchs

BINGO-ABEND im Kierlingtal

Wann: am Freitag, 20. Mai 2022

Beginn: ab 19 Uhr

Wo: im Pfarrheim Kierling

Um **Voranmeldung** bis 15. Mai 2022 wird gebeten. Entweder per E-Mail an redaktion@kierlingtaler-rundschau.at oder bei Markus Fuchs, Tel. **0664/3407575**

(Bitte beachten Sie die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Corona-Regeln.)

GEWINNSPIEL IN DER KIERLINGTALER RUNDSCHAU:

Die große Ostereier-Suche!

Zu Ostern haben wir uns für unsere kleinen Leser etwas ganz Besonderes ausgedacht:

Wir verlosen 3 Plüschtiere „Hoppie Hase“ von Steiff®!



Mitmachen ist ganz einfach:

1. Finde und **zähle** die **bunten Ostereier mit Hasenohren**, die wir überall in dieser Ausgabe versteckt haben.
2. Mach' ein **Foto** von Dir und der „Kierlingtaler Rundschau“
3. Schicke (bzw. Deine Eltern) die richtige Lösung (Anzahl der Ostereier) und das Foto per **E-Mail** mit dem Betreff „Hase“ an: redaktion@kierlingtaler-rundschau.at Einsendeschluss ist der **17. April 2022**.

Die **Gewinner** werden am Ostermontag, 18. April 2022, ausgelost und schriftlich benachrichtigt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen mit Wohnsitz in Österreich, Kinder unter 14 Jahren benötigen das Einverständnis der Eltern. Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass das eingesandte Foto auf der Facebook-Seite der Kierlingtaler Rundschau und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Foto: © Steiff GmbH



Holzhandlung

Franz J. Kerbl

gegr. 1883

IHR FACHMANN FÜR:

Gartenhäuser, Carports, Gartenzäune, Dachstühle, einfache Stiegen, Ausbesserungs- und Renovierungsarbeiten an allen Holzkonstruktionen, Neueindeckung und Ausbesserung von schadhafte Dachdeckungen, sowie Instandsetzungen von Kaminen über Dach.

VERKAUF VON:

Staffeln, Brettern, Kanthölzern rau und gehobelt, Brettschichtträgern und Profilschalungen

Hauptstraße 157, 3412 Kierling

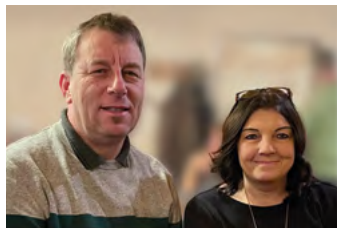
Tel./ Fax: 02243/ 83315

kerbl.zimmerei@aon.at • www.zimmerei-kerbl.at



Fotos: © privat

Das Niedl-Ei aus mobiler Freilandhaltung



Andrea und Manfred Niedl



Ein freies Leben ...



... im Hühnermobil



Der 24h-Eier-Automat

Fotos: © Kierlingtaler Rundschau

Andrea und Manfred Niedl führen einen landwirtschaftlichen Meisterbetrieb mitten in Maria Gugging, der durch den an der Außenfassade platzierten Eierautomaten auffällt. In der Ortschaft gibt es nur mehr zwei Landwirte, einer davon ist Manfred Niedl, der 1990 die Meisterprüfung als Landwirt absolvierte. Seit 1993 führt er die von den Eltern übernommene Landwirtschaft mit seiner Gattin.

Seit Jahren veränderte sich die Wirtschaft, die kleinen Lebensmittelhändler mussten schließen, denn die Konsumenten erlitten ihre Einkäufe lieber bei den großen Verkaufsketten. Diese verfügen über mehr Auswahl und werben oft mit Billigangeboten um die Konsumenten. Viele Landwirte mussten daher ihre Betriebe schließen, da sie nicht mehr lebensfähig waren.

Niedl erkannte rechtzeitig, dass eine **Spezialisierung** auf einen landwirtschaftlichen Bereich sinnvoller ist und der Direktverkauf mit erstklassiger Ware notwendig ist, um die Handelsspanne einkalkulieren zu können. Mit dieser Erkenntnis beendete er die Rin-

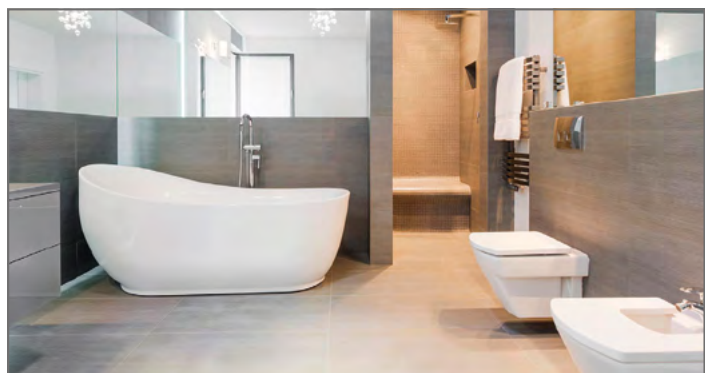
der- und Schweinehaltung, denn die Familien sind kleiner geworden und Milch wird weniger als früher getrunken. Stattdessen setzte er auf drei Standbeine: **Eier, Holz und Heu.**

Hartholz, hauptsächlich Buchen, liefert er ins Haus, ebenso das Heu und seit dem Jahr 2000 hat Niedl die **Hühnerhaltung**. Weil aber die Wiese rasch leergepickt ist und sie nicht so rasch nachwachsen kann, besorgte er 2016 zwei **Hühnermobile**. Alle 14 Tage wird der fahrbare Hühnerstall auf einen neuen, saftigen Wiesenplatz gezogen. Sohn Manuel hat inzwischen ebenfalls die Meisterprüfung bestanden und wird die Landwirtschaft weiterführen – zur Freude der Eltern.

Eier sind zum nahenden Osterfest natürlich sehr gefragt und oft fragen die Käufer, ob er auch weiße Eier anbietet. Niedl erklärt, dass seine **Hühnerrasse** nur **braune Eier** legt. Mit roten, blauen, violetten oder pinken Farben werden aber auch die braunen Eier zu wunderschönen Ostereiern. Frohe Ostern!

Christine Zippel

Foto: © Peter Fassl



PETER FASSL

Seit 30 Jahren für unsere Kunden im Einsatz!

Vertrauen Sie in den Bereichen Heizung & Sanitär auf unsere jahrelange Erfahrung, wir bieten unseren Kunden professionelle Beratung, bestes Service und rasche Lösungen.

Rufen Sie uns einfach an – wir beraten Sie gerne!



Badespaß und Heizvergnügen

Tel.: 022432/87100
e-mail: office@installationen-fassl.at
www.installationen-fassl.at

ANMERKUNG DER REDAKTION:

Die **digitale Version** der Zeitung finden Sie als PDF zum Download auf unserer Homepage www.kierlingtaler-rundschau.at



Aktuelle Informationen und Veranstaltungs-Tipps finden Sie in unserer **Facebook-Gruppe „Kierlingtaler Rundschau“**. Wir freuen uns auf neue Mitglieder und informative Beiträge!

KOMMENTAR:

KommR WOLFGANG ECKER
Präsident der
Wirtschaftskammer Niederösterreich



„Mit der **Kierlingtaler Rundschau** wurde nicht nur ein optisch ansprechendes Produkt gestaltet, sondern es bietet vor allem einen **Mehrwert** für die rund 5.000 Einwohnerinnen und Einwohner in Kierling und Maria Gugging.“

Diese Initiative stärkt die **regionale Wirtschaft** und fördert darüber hinaus das **Zusammengehörigkeitsgefühl**. Diese beiden Faktoren sind bedeutender denn je!

Ich danke **Kerstin und Markus Fuchs** und **Christine Zippel** für ihren Einsatz und ihr Engagement, die die Umsetzung dieses wichtigen Projekts für die Region möglich machen!“

Foto: © www.charakter-photos | Philipp Morhart

Unser Optiker aus Kierling – Roland Mai

Mein Name ist Roland und ich bin seit 53 Jahren ein echter Kierlingtaler. Seit 1985 bin ich staatlich geprüfter Augenoptiker und ich sehe das nicht nur als Beruf – es ist meine Berufung. Mit Begeisterung widme ich mich seither dem **guten Sehen und dem guten Aussehen** meiner Kunden.



Bunt und vielfältig! Die Sonnenbrillen-Saison hat begonnen. Die meisten gibt's auch **IN IHRER OPTISCHEN STÄRKE!**

Vor 6 Jahren habe ich bei **SCHMIED UNITED OPTICS** in Tulln mein „berufliches Zuhause“ gefunden und gehe hier meiner Leidenschaft als Spezialist für gutes Sehen nach.

Ab sofort werde ich Euch in jeder Ausgabe der *Kierlingtaler-Rundschau* über die neuesten **Brillen-Trends** berichten. Viel Spaß beim Schmökern und vielleicht sehen wir uns ja bald in unserem Geschäft in Tulln.

Pünktlich zu den ersten warmen Strahlen der Frühlingssonne sind die **neuen Kollektionen** der Sonnenbrillen eingetroffen. Sie sind bunt und vielfältig, aus natürlich nachwachsenden Biokunststoffen (Acetat), Metall oder fast ohne Rahmen. Gute Sonnenbrillen schützen nicht nur vor grellem Sonnenlicht, sondern auch vor den viel gefährlicheren UV-Strahlen, die den Augen schaden. **Und das Beste:** Die meisten Modelle können wir auch in Ihrer **persönlichen Glasstärke** anfertigen.

Am besten vereinbaren Sie rasch einen **Termin**, damit auch Sie für die kommende Sommersaison bestens ausgestattet sind. Ich freue mich auf Sie!



Fotos: © Schmied United Optics

„Geh' zum Schmied und nicht zum Schmiedl. Einkaufen soll ein schönes Erlebnis sein und muss Spaß machen“
Roland Mai



Spezialist für Brillen, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen & Hörakustik

SCHMIED UNITED OPTICS Tulln

Tel. +43 2272 / 62484

Bahnhofstraße 13

3430 Tulln an der Donau

Filialen:

3133 Traismauer, Wiener Straße 9

3470 Kirchberg am Wagram, Marktplatz 22

www.unitedoptics.at



WIRTSCHAFT:

Manuels Finanztipp

Würden Sie Ihr Eis in der Sonne schmelzen lassen? Warum lassen Sie dann den Wert Ihres Geldes auf Ihrem Sparbuch schmelzen?

Die aktuelle Preissteigerungsrate, besser bekannt als **Inflation**, ist derzeit in aller Munde. Der reale **Wertverlust** unseres Zahlungsmittels ist aktuell in jeder Geldbörse so spürbar wie schon lange nicht mehr. Schützen Sie Ihr Geld!

Also was tun? Hier kommt das Schlagwort **Diversifikation** ins Spiel. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, um sein Geld auch in krisengebeutelten Zeiten werthaltig anzulegen.

Sie möchten mehr als die derzeitigen Sparbuchzinsen herausholen? Dann rufen Sie mich an: **Tel. 02243 37677-1330.**

Ich nehme mir gerne Zeit, um mit Ihnen über Ihre persönlichen Vorstellungen zu sprechen! Noch nie war eine **persönliche Beratung** wichtiger als heute!



Foto: © privat

Manuel Deutsch, Filialleiter der Raiffeisenbank in Kierling

Ihr Manuel Deutsch

Planung Bauleitung Gutachten



TEAM EIGNER

Architekten



DIPL. ING. WILLIBALD EIGNER



DIPL. ING. MANFRED EIGNER

Staatlich befugte und beedete Ziviltechniker

3400 Klosterneuburg-Weidling, Dehmgasse 4

Tel. (02243) 35791 office@architekt-eigner.at



zt

Fotos: © Team Eigner

Vergrößerung des Feuerwehrhauses in Maria Gugging

Fotos: © Kierlingtaler Rundschau



Das vergrößerte Feuerwehrhaus

Für die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr in Maria Gugging war das Jahr 2021 arbeitsreich. Fünf Jahre lang planten sie an einem Zubau in Richtung der Straße an das Feuerwehrhaus, das einfach zu klein geworden ist. Dieses war notwendig, denn die vorhandenen Stellflächen im Haus entsprachen nicht mehr dem heutigen Standard der größer und breiter gewordenen Löschfahrzeuge.

Durch die Botschaft, dass das neue universelle Hilfeleistungsfahrzeug im Jahre 2022 geliefert und damit das 30 Jahre alte Feuerwehrauto ersetzt werden wird, musste rasch gehandelt werden. Um Kos-

ten zu sparen zeichneten einige Feuerwehrmitglieder die Baupläne.

Durch die Pandemie fielen 2020 und 2021 die Feuerwehrheiligen aus und damit der Gewinn, der für den Neubau gedacht war. Trotzdem begannen die Florianijünger mit Baumeister Frieberger aus St. Andrä mit dem Bau.

Finanzielle Unterstützung kam von den anderen Feuerwehren und der Gemeinde. Die Gugginger brachten sich mit **Eigenmitteln** und **Arbeitsstunden** ein, wobei jeder Mitarbeitender auf 1.800 bis 2.000 Arbeitsstunden kam.

Der **Mannschaftsstand** sind ca. 54 Männer und Frauen, die auch während der Baustelle 42 Einsätze durchführten, bei Covid-Massentests mit der gesamten Mannschaft mithalfen und – wie jedes Jahr – im November 2021 die Feuerlöcherüberprüfungen angeboten hatten.

Durch die Pandemie stiegen 2021 die Preise für Holz und Baumaterial um ca. 20–30%, eine weitere finanzielle Belas-

tung, dennoch konnten die Arbeiten im September beendet werden. Die Pflasterung des Vorplatzes fehlt noch, das ging sich finanziell nicht mehr aus, und darum hofft die Feuerwehr auf **Spenden**.

Wenn die Pflasterung des Vorplatzes im Juli beendet sein wird, wird es einen „Tag der offenen Tür“ geben, um die neuen Räume zu besichtigen.

Mit der großen Hoffnung, dass weder Omikron, noch eine neue Variante die Pandemie wieder anheizen wird, soll vom **12. bis 14. August** der **Feuerwehrheilige** in Maria Gugging stattfinden!

Christine Zippel



Kommandant Dietmar Schuster vor dem neuen Fahrzeug

Fotos: © MEMA



ALUSTAHLNIRO
METALLTECHNIK - MASCHINENBAU

**BAUSCHLOSSEREI
STAHLKONSTRUKTIONEN
MASSANFERTIGUNGEN
ZÄUNE UND TORE
STIEGEN UND GELÄNDER**



A-3400 Kierling, Hauptstraße 103
Tel.: +43 / 2243 / 875 48 · www.mema.cc



**BÄCKEREI
DACHO**

**Täglich frische Bauernbrote,
knusprige Semmeln und duftende Kuchen –
hausgemacht aus regionalen Zutaten!**

Am Klosterneuburger Stadtplatz befindet sich jene Backstube, wo einst der **Urgroßvater** das Bäckerhandwerk erlernt hat.

Hier stellen wir unsere Backwaren noch heute in **alter Bäckertradition** mit Mehl aus österreichischen Mühlen her.

Der selbst gemachte Natursauerteig darf lange reifen.

Jedes Gebäckstück wird von Hand geformt und in den Steinplatten-Ofen geschoben. So entstehen das einzigartige Aroma und der saftige Biss, der unsere Brote so g'schmackig macht – ganz **NATÜRLICH**.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Genießen von **Schwarzbrot, Knusperweckerl und Kuchenstücken!**

So viel Freude, wie wir seit Generationen beim Backen haben!

Unsere Standorte:

Stadtplatz 35, ☎ 02243 / 32730

Rathausplatz 14, ☎ 02243 / 30103

Weidlingerstr. 35, ☎ 02243 / 28044

in 3400 Klosterneuburg



www.dacho.at

Fotos: © Bäckerei DACHO

Naturpark Eichenhain – Seit 1979 im Dienste der Natur



Der Stützpunkt vom Naturpark Eichenhain



Obmann Christoph Stich und Obmann-Stellvertreter Hans Weber



Karten vom Planetenweg und des Naturparks am Eingang der Hagenbachklamm

Der 3.800 Hektar große Naturpark Eichenhain mit hauptsächlich Eichen- und Buchenwäldern, hat seinen Namen einer angeblich 1.000 Jahre alten Eiche zu verdanken und lädt zum Spazierengehen und zum Wandern ein.

Die bekanntesten vier Zugänge zum Naturpark sind: Klosterneuburg, oberhalb vom oberen Stadtfriedhof, Weidling, am Ende der Reichergasse, Kierling von der Haselbacherstraße in die Waldstraße, oder zwischen Maria Gugging und St. André Wördern in der Kehre beim Eingang zur Hagenbachklamm. Der Naturpark Eichenhain ist einer von derzeit 20 Naturparks in Niederösterreich.

Begonnen hat die Gründung des Parks durch die Verhinderung einer Schnellstraße. Die S 43 sollte von Korneuburg über die Donau nach Klosterneuburg geführt werden, dann über den Ölberg durch das

Kierlingtal, weiter Hintersdorf und Unterkirchbach, darauf Mauerbach und in die Westautobahn einmündend. Die protestierende Bevölkerung war dagegen, besonders im Kierlingtal. Die Proteste trugen sich in der Mitte der 1970er Jahre zu, denn man begann die Natur zu schätzen und ordnete nicht mehr alles dem Autoverkehr unter. Dem Politiker, Leo Bieder, gelang es, das große Waldgebiet als Naturschutzgebiet durchzusetzen und damit war die umstrittene Planung der S 43 vom Tisch. 1979 fand die offizielle Gründung vom Naturpark Eichenhain statt.

Von Beginn an war Obmann Christoph Stich ehrenamtlich als Helfer zur Stelle, vor 35 Jahren trat ihm als Obmann-Stellvertreter Hans Weber zur Seite. Von einem Stützpunkt in Maria Gugging, Hilbertpromenade 3a ausgehend, übernehmen sie vielfältige Aufgaben, wie Pflege der Wege, aufgestellte Mistkübel neben den Wan-

derwegen entleeren, Kontrolle von Holzbrücken, ebenso von Bäumen, dass morsche Äste nicht willkürlich abbrechen. Ausmähen von Jausenplätzen, ebenso vom Obstlehrpfad. Tischbankkombinationen aus Lärchenholz fertigen die beiden, das Holz zahlen die Gemeinden. Der bei der Windischhütte gelegene Autofahrergesundheitsweg und der Spielplatz werden gepflegt und repariert, wenn es nötig ist, ebenso der Künstlerpfad oberhalb von Kierling. Eine Bienenbeobachtungsstation wird auch noch erbaut. Herbert Hofstetter und Peter Ohniwas helfen, ebenfalls ehrenamtlich, mit.

Im Winter ruhen sich die pensionierten Helfer aus, aber zwischen Frühjahr und Herbst bringt jeder von ihnen 40 Stunden pro Monat an Arbeitszeit zusammen. Für die Besucher ist es ein Vergnügen durch einen gepflegten Wald zu wandern und Vogelgezwitscher zu hören. *Christine Zippel*

Mehr Service durch den Ausbau des Recyclinghofs



Bei der Stadtratssitzung am 1. Dezember 2021 wurde die Weichenstellung für eine moderne Anlieferung des privaten Grünschnittabfalls beschlossen und für 2022 hat man umfangreiche Umbaumaßnahmen geplant.

Als erste Maßnahme wird es erweiterte Öffnungszeiten für die Anlieferung des Grünschnitts geben, dafür wird ein Zufahrtssystem mit Schranken und eigener Servicekarte installiert werden. Die Karte wird mit dem automatischen Zufahrtssystem, Schranken und Videoüberwachung gekoppelt und gegen eine geringe Gebühr online zu bestellen sein. Die Abrechnung der Servicekarte wird mit den Hausbesitz-

abgaben in Rechnung gestellt. Die Aktivierung dieser Maßnahmen sind für Herbst 2022 geplant.

Die Verkehrs- und Zufahrtssituation im Recyclinghof werden durch umfangreiche Umbaumaßnahmen verbessert, wodurch der CO₂-Ausstoß geringer wird. Dafür sind im Jahr 2022 die Planungsarbeiten vorgesehen.

Damit wird eine Verbesserung geschaffen und die Lieferung des Abfalls rascher durchgeführt werden. Der saisonale Rückstau der wartenden Lieferanten mit Abfall und Grünschnitt, manchmal bis zum Kreisverkehr Weidling zurückliegend, um endlich

in den Recyclinghof hineinfahren zu können, wird dann der Vergangenheit angehören.

Christine Zippel



Präsentation der Ausbaupläne

KLOSTERNEUBURG HILFT

Rasche Hilfsaktion für die Bevölkerung der Ukraine



In Kierling wurde rasch gehandelt, „Klosterneuburg hilft“ hat ihr Netzwerk eingesetzt, um **Sachspenden** zu sammeln. Das **Pfadfinderhaus** in Kierling wurde kurzfristig als Sammelstelle erkorren und mit derart viel Material vollgefüllt, dass die Ladeflächen von drei Lastwägen angefüllt werden konnten.

Liza Höttinger von „Klosterneuburg hilft“ ersucht um Möglichkeiten, die ins Kierlingtal kommenden Flüchtlinge in **Unterkünften** (Wohnung oder Zimmer), unterzubringen.

Christine Zippel

Kontakt:

Liza Höttinger, E-Mail: liza0@gmx.at



Fotos: privat

Viele hilfsbereite Klosterneuburger organisieren Sammelstellen, ...



... sortieren die Spenden ...



... und geben mit Herz, was sie entbehren können.

Fotos: © Fotolia



**ELEKTRO
GUTENTHALER**

*Für uns und
unsere Umwelt*

*Machen Sie die Photovoltaik zum
strahlenden Herz Ihres Hauses.
Gemeinsam erhalten wir eine lebens-
werte Umwelt für Sie und Ihre Kinder.*



www.gutenthaler.at

Neuer Laufverein in Kierling

LAUF CLUB Just4Fun

Dass der Kierlinger Unternehmer Robert Glaser zu den besten Läufern Österreichs gehört, hat sich mittlerweile bis weit über die Grenzen des Kierlingtals herumgesprochen.

Um auch andere für den Laufsport zu begeistern, hat er jetzt den Verein „Just4fun“ gegründet. Die Idee dazu entstand im Jahr 2020 bei einem Lauf durch die Prater Allee in Wien. Schon jetzt gibt es ein regelmäßiges Lauftraining für Profis aber auch für Anfänger. Dieses findet immer **Donnerstags ab 18 Uhr** auf der Laufbahn des **Happylands** statt.

Bei Interesse am Lauf-Verein und dessen Aktivitäten ist Obmann Robert Glaser gerne unter **Tel. 0664/41 55 552** zu erreichen.

Markus Fuchs



Fotos: privat

Silviya und Robert Glaser, rechts mit Martina und Gerhard Albrecht

AKTION „FRÜHJAHRSPUTZ“ 2022

Unser Kierlingtal ist sauber

Ich gebe schon zu, wir haben zur Zeit wichtigere Themen als die Umwelt und das Microplastik in Flüssen und den Weltmeeren.

Eine Pandemie, egal wie sie entstanden ist, die uns seit 2020 in Atem hält.

Ein einzelner Mann, der aus mir nicht nachvollziehbaren Gründen und ich glaube auch ohne ein Gewissen, viele Tote, Vertriebene, Leid, weinende Kinder und Mütter und auch schwere Umweltschäden verursacht.

Steigende Energiepreise und Rohstoffknappheit durch alle diese Ursachen.

Aber gerade in solchen Zeiten ist es wichtig, Kontakte zu knüpfen und gerade für die Kinder unser Kierlingtal nach dem Winter sauber zu erhalten. In den 90er Jahren hatte bei uns in Maria Gugging der damalige Feuerwehr-Kommandant und der Ortsvorsteher die verschmutzten Bäche ins Auge gefasst und zu einer Reinigungsaktion aufgerufen. Diese auch in anderen Orten im Frühjahr durchgeführten Säuberungen wurden zu einer niederösterreichweiten Aktion für einen sauberen Ort.

Auch heuer möchte ich dazu aufrufen, zumindest den Bereich um die eigene Wohnung oder um das eigene Grundstück von Unrat und achtlos weggeworfenen Dosen, Plastikflaschen, Zigaretten und deren Packungen sowie anderen Abfällen zu reinigen. Es gibt auch viele Bereiche oder Gräben, die vom Reinigungsdienst der Stadtgemeinde nicht erreicht werden.

Im Vorjahr haben sehr viele Kleingruppen mit Kindern, Familienfreundschaften und besonders die Pfadfinder bei dieser Reinigungsaktion teilgenommen. Und auch dieses Jahr möchten wir gemeinsam unser Kierlingtal vor dem Sommer reinigen.

Fotos: © privat



Viele fleißige Hände befreien jährlich den Bach und die Umgebung von Unrat.



Es kommt immer eine Menge Abfall zusammen.

Karl Seidl Baufirma GmbH baut das Naturwärmenetz weiter

Das vom Vorjahr bekannte Bild des Wartens bei der Baustelle des Naturwärmenetzes, das in diesem Jahr wieder aktiviert wurde, dauerte nur bis Anfang März.

Dann wurde die Baustelle vorerst geschlossen und in der Martinstraße eine neue eröffnet. Die Arbeiten dauerten aber nicht allzu lang und nach deren Beendigung kehrte die Baustelle wieder zur B 14 zurück. Nun muss man wieder ein paar Minuten des Wartens einkalkulieren.

Christine Zippel



Thomas Pöll

Jederzeit anmelden und mitmachen

Mitmachen ist ganz einfach und unkompliziert:

Entweder über die Homepage der Umweltverbände offiziell bei der Aktion „Frühjahrsputz“ anmelden:

<https://klosterneuburg.umweltverbaende.at>

oder bei mir, Thomas Pöll, telefonisch unter 0676 833 40 468.

Die Teilnehmer erhalten dann Müllsäcke und Handschuhe, damit man sich nicht verletzt. Entweder bei mir ab zu holen, oder ich bringe diese auch gerne vorbei.

Auf der Facebook-Seite „Kierlingtaler Rundschau“ kann dann jeder, der möchte, ein Foto posten, um ein Zeichen für ein sauberes Tal zu setzen.

Ich würde dann bitte die Adresse benötigen, um die vollen Säcke abholen zu lassen.

Und vor dem Sommer werden wir ein Fest mit den Teilnehmern organisieren, um dann die Erlebnisse mit einander auszutauschen. Oder auch natürlich, wie schon oben beschrieben, um neue Kontakte zu knüpfen.

Mit umweltfreundlichen Grüßen



Thomas Pöll

Der Profi für Ihre Haushaltsgeräte!

Wolfgang Czernohorsky

Elektrowaren & Haushaltsgeräte Service



Service für alle Marken

Ersatzteile, die oft schwierig zu bekommen sind, haben wir in den meisten Fällen für Sie zur Verfügung.



Über 30 Jahre Erfahrung

Ein kleines Problem, auch einer älteren Maschine, können wir kostengünstig für Sie lösen.



Sie brauchen ein Neugerät?

Wir beraten, liefern, installieren und entsorgen Ihr Altes!



Waschmaschine • Geschirrspüler • Elektroherd • Kühlgerät



Wolfgang Czernohorsky

Feldgasse 11
3413 Hintersdorf / St. Andrä Wördern
wolfgang@czernohorsky.at
www.czernohorsky.at

 Service in English available!

Telefon: **0664 1272455**



„STEUERZAHLUNG“ IM MITTELALTER

Das Lehenswesen und der Zehent

Das Lehenswesen (auch Feudal- oder Benefizialwesen) war eine im Mittelalter herausgebildete Herrschafts- und Besitzordnung. Als Vorbilder galten das Römische und später das Fränkische Reich.

Unter **Lehen** verstand man ein Gut, das der Eigentümer einem Anderen zur Nutzung überließ. Vorwiegend handelte es sich dabei um ein Stück Land. Der Eigentümer (König, Geistlicher oder weltlicher Fürst, Graf oder Freiherr) gab dieses Lehen als Besitz dem Berechtigten (Ministeriale, Ritterbürtige Mannen, Vasallen) mit einem feierlichen, gegenseitigen **Treuegelöbnis** mit dem Wortlaut: „Schutz und Schirm (Lehensherr) gegen Rat und Hilfe (Lehensmann)“.

Vasallen galten als unfrei, durften ein Lehen annehmen, aber keines vergeben. **Bauern** galten ebenfalls als unfrei und bildeten die

Basis der Bevölkerung. Im 12. Jahrhundert waren bereits alle Herzogtümer und Grafschaften als Lehen vergeben. **Freie Männer** (Aloid), die über Grundeigentum verfügten, Rüstung und Pferd besaßen, hatten die Pflicht, im Fall eines Krieges, selbst und mit ihren ebenfalls gerüsteten Gefolgen (Vasallen), das Land zu verteidigen.

Die pekuniäre Abgabe in der Höhe eines Zehents ist bereits im **Alten Testament** erwähnt. Unter Karl dem Großen wurde der Kirchenzehent im „Kapitular von Herstal“ im Jahr 779 Reichsgesetz für die fränkische Kirche. Regional unterschiedlich erhielten meist der Bischof, der Pfarrer, die Armen und das Bistum je ein Viertel der bezahlten Zehnten, ab dem 10. Jahrhundert bekam 1/3 der Pfarrer und 2/3 der Bischof, der den Armen nach Bedarf einen Teil gab, ebenso dem Bistum. Der Begriff des zehnten Teiles vom Ganzen ist auch heute noch gebräuchlich.



Zehentabgabe eines Bauern. Zeitgenössische Darstellung ca. aus dem 16./17. Jahrhundert

Quellen: Erich Zöllner, Geschichte Österreichs, 1990, 8. Aufl., Wien, München; Stadtgemeinde Klosterneuburg (Hg), Röhrig/Otruba/Duscher, Klosterneuburg, Geschichte und Kultur, Die Katastralgemeinden, Band 2, 1991

DURCH DEN ORT GEWANDERT:

„Aufstieg“ zur Hohenauerwiese
– der Naturpark Eichenhain

Blick auf Kierling

Mitten in Kierling geht es los. Der empfohlene Wanderweg beginnt auf einer geraden, bergauf verlaufenden 2,5 m breiten Asphaltstraße ohne Gehsteig oder Bankett Richtung Stellenwiese. Hie und da fahren auch Autos auf der Asphaltstraße, denn im Bereich der Stellenwiese stehen ca. 20 Häuser. Für Fußgänger bleibt da nicht sehr viel Platz, gemütlicher ist der parallele unbefestigte Weg links dem Zaun des Friedhofes entlang.

Anfänglich ist der Aufstieg nicht steil und man könnte rechts in die Waldstraße abbiegen, um zu den aufgestellten Tafeln mit



Schautafel mit „art brut- Kunst

„art brut“-Kunst zu gelangen. Wir wollen aber zur **Hohenauerwiese** und bleiben auf der steiler werdenden Straße. Nach den ersten Häusern wird der Weg flacher und wechselt von der Asphaltstraße zum unbefestigten Bodenbelag. In diesem Bereich schimmert die **Friedhofskapelle** zwischen den Blättern der Bäume durch.

Von da an beginnt die sehr gut gekennzeichnete **Wegmarkierung** weiß/blau/weiß, was sehr nützlich ist, denn der Weg wird offenbar nicht sehr häufig begangen und die vielen geschlägerten Bäume beidseitig des Weges lassen erahnen, dass die Stürme der vergangenen Wochen einiges

zerstört haben. Nur im Bereich der letzten 200 m zur Hohenauerwiese ist die Straße sehr gut ausgebaut. Auf der Hohenauerwiese sind Sitzgelegenheiten und bietet nach **1,5 Stunden Gehzeit** die verdiente Pause.

Danach kann man wieder zurückgehen, oder man wählt den Adolf-Robl-Weg zur 2 km entfernten privaten, zweitgrößten **Sternwarte** Europas. Die Sternwarte wurde zwischen 1982–1989 mit privaten Mitteln von **Rudolf Pressberger** errichtet und von ihm nach dem Astronomen Alois Purgathofer benannt. Allerdings ist es ein (ca. 40 Min.) längerer Weg zurück im Kierlingtal bis zum Ausgangspunkt.



Die Hohenauerwiese

BLICK ZURÜCK IN DIE VERGANGENHEIT DES KIERLINGTALES

Teil 1: Namensgeber von Kierling

Im Jahre 1108 n. Chr. lebten die „von Chirchlingen“ von deren Namen der Ortsname Kierling entstanden sein könnte. Sie waren Gefolgsleute von dem Grafen Formbach, ein sehr altes Adelsgeschlecht aus Bayern, das heute ein Schloss in Neuhaus am Inn bei Passau hat. Die von Chirchlingen stiegen durch ihre Tätigkeit in den Ritterstand auf, der dem niederen Adel zugeordnet wurde und bekamen die Grundherrschaft als vererbbares Lehen für ihre treue Gefolgschaft.

Ein Thimo von Chirchlingen wurde 1108 als erster in den Dokumenten über verschiedene Rechtsgeschäfte des Stiftes genannt. Dafür erhielt er einen Weingarten. Seine Nachfolger waren Ulrich, Rudolf, Poppo und Adam. Rudolf hatte einen Sohn mit dem gleichen Namen, dadurch ist die Zuordnung alter Dokumente schwierig. Die Chirchlingen ließen wahrscheinlich eine Burg an der Stelle erbauen, wo heute der Pfarrhof steht. Bei Abbrucharbeiten am alten Pfarrhof im Jahr 1896 stieß

man auf die Grundmauern der ehemaligen Burg.

Dokumente sind äußerst spärlich, durch die lange Zeit ist vieles zerstört worden. Die nächsten Dokumente beziehen sich auf die 13. und 14. Jahrhunderte. In den Schriften werden Diedrich 1278, Heinrich, Ulrich, Otto, Hartwich und Alberto 1331 erwähnt. Viele Inhalte der Dokumente beziehen sich auf das Stift. Hans hieß der letzte Chirchlinger, er wurde noch 1373 erwähnt, gleichzeitig trat ein neuer Name in den Vordergrund, **Burggraf Friederich von Eizing**. 1382 traten seine Witwe und seine Tochter gegen eine Summe von 1.200 Pfund die Festungen Rastenberg und Kierling an **Herzog Albrecht III.** ab, der den Besitz an das kaiserliche Vizedomamt weitergab.

Von diesem erhielt es der Forstmeister Hans von Dietrichstock als Lehen. Danach folgte der Kämmerer Herzog Albrechts V., Hans von Ponhalm 1417, danach Stephan Eintzinger 1453, Wolfgang von Schaumberg, ebenfalls 1453, und **Joachim Schöttel** 1491



Foto: © Adobe Stock

Anhand alter Schriftstücke kann man viel über die Vergangenheit erfahren.

als Burggraf im 15. Jahrhundert. Schöttel erhielt das Dorf Kierling mit Gericht, Berggericht, Zehent, und Holz um 50 Pfund pro Jahr vom Kaiser Friedrich III. als Lehen. Wann und durch wen die Chirchlinger Burg zerstört wurde, ist nicht überliefert.

Auch die Herren von Maissau, von Plankenstein, das Stift Lilienfeld, sowie das Bistum Wiener Neustadt und das Stift Klosterneuburg hatten in Kierling Besitzungen. Über deren Größe ist nichts bekannt. Das Stift hatte seit 1137 durch ein Vermächtnis des **Nizo von Kuenring**, der als Minstral Leopolds III. in Krems Gobelsberg lebte, seine Besitzungen von den Nachkommen übertragen bekommen.

DER WALDHOF

falstaff
RESTAURANT
GUIDE
83 Punkte

DER WALDHOF
Hauptstraße 132, 3400 Maria Gugging
Telefon: +43 2243 87 490
wirtshaus@der-waldhof.at
www.der-waldhof.at

Wirtshauskultur
SEIT 1984

Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 22:00 Uhr

Foto: © Stephan Huger

30 Jahre
Glaserei Robert Glaser

Bau- Kunst & Portalverglasungen, Duschanlagen,
Glastrennwände und Glastüren aller Art

Unsere Leistungen als Meisterbetrieb seit 1991:

- ✓ Be- und Verarbeitung sowie Reparaturen von Gläsern aller Art
- ✓ Spiegel und Kunstverglasungen
- ✓ umfassende Beratung und Planung
- ✓ Abrechnung mit Ihrer Versicherung
- ✓ umweltgerechte Entsorgung des Altglases
- ✓ Gerne übernehmen wir für Sie auch Maler-, Tischler-, Schlosser- und Spenglerarbeiten.

Hauptstraße 143 ♦ 3400 Klosterneuburg / Kierling
Telefon: 02243/87292 ♦ Handy: 0664/415 55 52 (24h Notruf)
E-Mail: r.glaser@aon.at www.glaserei-glaser.at

Foto: © Glaserei Robert Glaser



PROFI-KÜCHEN-TIPPS

#1: Die Backzeit variiert je nach Größe der Pinze. Aus dem Teig kann man natürlich auch mehrere kleine Pinzen formen. Um zu wissen, wie weit die Pinze im Rohr ist, empfiehlt sich die **Nadelprobe**.

#2: Natürlich kann man die Osterpinze noch mit **Rosinen, Mandeln** oder **Hagelzucker** verfeinern.

#3: Es empfiehlt, sich die Osterpinze nicht direkt aus dem Backrohr zur Gänze zu verspeisen. Hierbei könnten sich sonst leichte Bauchschmerzen einstellen.



REZEPT:

Oster-Pinze – nach Mamas Art

Dieses Rezept hat mir meine Mama weitergegeben – für mich gehört die Oster-Pinze einfach zu jeder guten Osterjause!

1. Zuerst bereiten wir uns ein **Dampfpl** vor. Wir erwärmen die Milch bis sie lauwarm ist. Dazu geben wir den 1/2 Würfel Germ und 2 EL Zucker. Wenn alles gut vermischt ist, lassen wir es abgedeckt eine **halbe Stunde** gehen.
2. In einer **Schüssel** verrühren wir Mehl, Dotter, Rohrzucker, Salz, Rum, Vanillezucker und die zerlassene Butter. Wenn das Dampfpl aufgegangen ist, kommt es zu den anderen Zutaten in die Schüssel.
3. Jetzt **kneten** wir den Teig am besten mit einem Knehtaken. Wenn sich der Teig gut von der Schüssel löst, lassen wir ihn nochmals **eine Stunde** gehen.
4. Danach formen wir die Pinze und lassen sie auf dem Backblech nochmals **eine halbe Stunde** gehen.

Zutaten

- 1/4 Liter Milch
- 1/2 Würfel Germ
- 1 EL Zucker
- 40 dag Mehl
- 2 Stk. Dotter
- 8 dag Rohrzucker
- 8 dag Butter (zerlassen)
- 1 Pkg. Vanillezucker
- 1 EL Rum
- 1 Prise Salz



Frohe Ostern,
Ihr Markus Fuchs

Zum Schluss oben einschneiden, mit Ei bestreichen und bei 170 Grad für ca. 25 Minuten backen.

Foto: © DasNiedl.Ei



Das Niedl-Ei

... wünscht allen ein frohes Osterfest und sonnige Frühlingstage!

Das Niedl-Ei ist bei uns **ab Hof** im **24h-Eierautomat** erhältlich. Mit frischen Freilandeiern von der Wanderhenne schmeckt die Osterbäckerei gleich doppelt so gut!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Familie Niedl

Landwirtschaftlicher Meisterbetrieb

Hauptstraße 89, 3400 Maria Gugging

Tel.: 02243 / 87582, E-Mail: m.niedl@aon.at


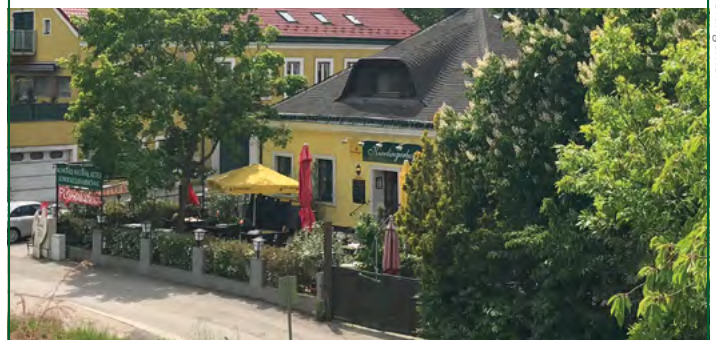
 „Das Niedl-Ei“

Foto: © Kierlingtaler Rundschau / Kierlingerhof

Kierlingerhof

Schönes, Neues & Altes sowie Kulinarisches An- und Verkauf • Veranstaltungen & Catering



Barbara Probst • Hauptstraße 146, 3400 Kierling
kierlingerhof@rocketmail.com • www.kierlinger-hof.at

Tel.: **02243/83 180** Mobil: **0664/25 32 872**

Öffnungszeiten:

- Mo und Di: Ruhetag
- Mi: 11.00 – 18.30 Uhr
- Do: 11.00 – 20.00 Uhr
- Fr: 11.00 – 18.30 Uhr
- Sa, So: 10.00 – 18.30 Uhr
- Feiertage: 10.00 – 18.30 Uhr





Buch-TIPP

Häkeln – das Standardwerk

Parallel zur Empfehlung in der letzten Ausgabe („Stricken“) gibt es das Häkel-Buch mit unzähligen Anleitungen und Tipps. Von Materialkunde über Grundtechniken bis hin zu Mustern und Anleitungen steckt hier einfach alles drin!

Herausgeber: Frech Verlag
1. Edition (10. Juni 2021)
Gebundene Ausgabe,
368 Seiten, 1.500 Abb.,
28,3 x 21,2 x 3,7 cm
ISBN: 978-3-7724-4885-0

Euro 32,90
(unverb. Preisempfehlung)



HÄKEL-ANLEITUNG:

Ein (Einkaufs-)Netz für alle Fälle

SCHWIERIGKEITSGRAD:
einfach 

Irgendwo liegt noch Baumwollgarn und auch eine Häkelnadel herum? Dann kann es gleich losgehen! Ein gehäkeltes Einkaufsnetz lässt sich nicht nur gut in der Handtasche verstauen – es bewahrt uns auch vor dem Griff zum Plastik-Sackerl im Supermarkt!

MATERIAL & MASCHENPROBE:

Garnvorschlag: Baumwollgarn; je dünner das Garn, desto kleiner und leichter wird das Netz. z.B. „Drops Safran“ von DROPS Design, www.garnstudio.com

Laufänge: 50 g = ca. 160 m

Nadelstärke: 3,5 (bzw. nach Bedarf)

Maschenprobe: 10x10 cm = 24 M x 32 R

Größe: ca. 38 cm hoch (flach liegend);

Umfang: ca. 75 cm am oberen Rand

Garnverbrauch: ca. 55 g

TIPP: Mit einem **Maschenmarkierer** oder einer Büroklammer kann man jeweils die 1. Masche bzw. den 1. Bogen einer Runde kennzeichnen.

ANLEITUNG:

1. DER BODEN (Abb. A und B):

4 Luftmaschen (LM) anschlagen, mit einer Kettmasche (KM) zum Ring schließen.


1. Rd: 6 feste Maschen (FM) um den Luftmaschen-Ring häkeln
2. Rd: 2 FM in jede FM häkeln, also **jede** Masche verdoppeln (12 M)
3. Rd: jede 2. Masche verdoppeln (18 M)
4. Rd: jede 3. Masche verdoppeln (24 M)
5. – 10. Rd: Wie zuvor häkeln und dabei die 4./5./6./7./8. Masche verdoppeln (es werden pro Runde sechs Maschen mehr). Nach der 10. Runde sind es 60 Maschen, der Boden hat ca. 10 cm Durchmesser.

2. DAS NETZ (Abb. A und B):

Nun werden Luftmaschenbögen zu einem Netz gehäkelt.

11. Rd: 2 LM, [1 FM überspringen], 1 FM häkeln, bis zum Rundenende wiederholen (= 30 Luftmaschen-Bögen).
 12. Rd: 3 LM, 1 FM in den nächsten Luftmaschen-Bogen usw. Die Runden werden immer mit einer festen Masche um den ersten LM-Bogen beendet.
 13. – 17. Rd: In jeder Runde wird jeweils eine Luftmasche im Bogen mehr gehäkelt:
13. = 4, 14. = 5, 15. = 6, 16. = 7, 17. = 8 LM
 18. – 26. Rd: alle LM-Bögen = 8 LM
 27. – 28. Rd: alle LM-Bögen = 7 LM
 29. – 30. Rd: alle LM-Bögen = 6 LM
 31. – 32. Rd: alle LM-Bögen = 5 LM
- Beendet wird die 22. Rd mit einer Kettmasche in die 1. LM des 1. LM-Bogens vom Rundenbeginn.



Das Netz bietet viel Platz für einen kleinen Einkauf (oder z.B. einen Fußball!) 

3. DER RAND MIT TRAGEGRIFFEN (Abb. C):

33. Rd: 5 Halbstäbchen (HSt) um jeden LM-Bogen der vorherigen Runde häkeln (30 Bögen x 5 HSt = 150 HSt)
34. + 35. Rd: je 1 FM in jedes HSt = 150 FM
36. Rd: 25 FM, dann 75 LM für den ersten Tragegriff häkeln, 25 FM überspringen, 50 FM, 75 LM für den zweiten Tragegriff häkeln, wieder 25 FM überspringen, je 1 FM in die nächsten 25 F (= 250 M)
37. Rd: Je 1 FM in die alle FM und jeweils in die 75 LM der Träger häkeln (= 250 FM)
38. + 39. Rd: FM häkeln

Wenn man lieber **breitere Tragegriffe** haben möchte, kann man einfach mehr Reihen feste Maschen häkeln.

Zum Schluss den Faden abschneiden und vernähen.

*Viel Spaß beim Häkeln und Einkaufen,
Ihre Kerstin Fuchs*



HAUSHALTS-TIPPS

#1: Was, wenn man mit dem Frühjahrsputz beginnen möchte, aber keinen Staubwedel oder ein spezielles Tuch zur Hand hat? Die Lösung ist eine alte **Nylon-Strumpfhose!** Sie lädt sich beim Wischen elektrostatisch auf und zieht so den **Staub** an.

#2: **Gallseife** ist ein reines Naturprodukt und ein wahres **Fleckenwunder**. Am besten im festen Stück hilft „Großmutter's Wunderwaffe“ z.B. bei Eiweiß-Blut- und Fettflecken (wie Öl und Butter), farbstoffhaltigen Verschmutzungen (Lippenstift, Ketchup, Wein), Obst- und Gemüseflecken und sogar Harz.

#3: Von den Putzmitteln werden die **Hände** oft rau. Dagegen hilft **Olivenöl**, das besonders reich an Antioxidantien ist, die vor Zellschäden schützen. Man kann es einmassieren oder über Nacht einwirken lassen, wobei man (zum Schutz der Wäsche) Baumwollhandschuhe tragen sollte. In Kombination mit grobem Meersalz ist Olivenöl auch ein tolles **Peeling!**

BALKON & GARTEN

Futter für Bienen & Co.



Mit bienenfreundlichen Pflanzen kann man einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz leisten. Ob auf dem Balkon, auf der Terrasse oder im Garten: Diese Pflanzen schaffen wertvolle Nahrungsquellen für Insekten.

Die **Weide** ist eine der ersten wenigen Nahrungsquellen im Frühling, da sie bereits im März zu blühen beginnt. Deswegen sollte man die Zweige zu Ostern besser nicht abschneiden, sondern sie in der Natur lassen, wo sie dringend gebraucht werden.

Klee ist eine wahre „Pollenschleuder“. Die Pflanze ist zudem reich an Nektar und blüht von Anfang Mai bis in den Spätherbst hinein. Wer ihn in seinem Rasen findet, sollte deshalb nicht einfach achtlos „darüber hinwegmähen“ und zumindest eine kleine Stelle stehen lassen.

Der **Kräutergarten** ist auch für Bienen ein Genuss. Hier eignen sich z.B. Koriander, Echter Salbei, Thymian, Rosmarin, Oregano, Anis, Petersilie, Berg-Bohnenkraut, Basilikum, Liebstöckel, Zitronenmelisse, Lavendel, Kapuzinerkresse u.v.m.

Im **Gemüsegarten** sind die Blüten von Erbsen, Bohnen sowie die der Kürbisgewächse wie Gurke, Melone oder Zucchini sehr beliebt.

Blütenreiche einjährige Pflanzen wie die Ringelblume, Kornblume, Klatschmohn, Bienenfreund oder Hainblume setzen im Sommer schöne farbliche Akzente.

Kerstin Fuchs



Die Blütenpollen der Weide dienen den Bienen als wichtige Nahrungsquelle.

Foto: © Kierlingtaler Rundschau

Fotos: © privat

Siegis' guade Jaus'n

... und Genussladen

Wir bieten Ihnen Qualitätsprodukte von Landwirtschaftsbetrieben aus der Region, welche uns mit frischen Waren beliefern.

Unser Angebot für Sie:

- täglich frisches Brot
- Wurst-, Speck- und Käsespezialitäten
- frische Jause für den Schul- oder Arbeitstag
- Kaffee und Mehlspeisen zum Genießen im überdachten Vorgarten



Für besondere Anlässe bieten wir Ihnen gerne **Geschenkskörbe, Aufschnittplatten, Käseplatten und Mehlspeisen** an.



Siegfried Gasser
Hauptstraße 119, 3400 Kierling
E-Mail: info@siegis-guade-jausn.at

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 6:30 – 15:00 Uhr
Sa: 6:30 – 13:00 Uhr
(an Sonn- und Feiertagen geschlossen)

Tel.: 0650 / 271 79 44 www.siegis-guade-jausn.at



Kaufmanns'

GENUSS & GESCHENKE

FRÜHLINGSSTIMMUNG UND OSTERFREUDEN

Frische Farben, fruchtige Delikatessen, luftige Schals und süße Osterhasen machen Lust auf den Frühling. Lass die Sonne rein und komm bei uns vorbei!

RATHAUSPLATZ 5, 3400 KLOSTERNEUBURG
www.kaufmanns.at



Foto: © Katharina Orlovsky Fotografie

Rätsel-Ecke

Sudoku (mittelschwer bis schwer)

	7		9			1		
				7			6	
9		6				4		
6					9	8		
2					4			5
5	1		3		6		9	
	5	8			3			9
				2				
7					1	3		

Wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen ...



„Sag’ mal Fuchs, warum ist eigentlich Benzin so teuer?“
„Mir egal, ich tanke immer für 20 Euro!“

Denksport

1. Die Hochzeit: Ein älterer Herr möchte an diesem Sonntag eine jüngere Frau heiraten. Sein bester Freund rät ihm davon ab. „Du bist doch dreimal so alt wie deine zukünftige Braut!“ wirft er ihm vor. Dieser kontert gelassen: „Ja! Aber in 20 Jahren bin ich nur noch doppelt so alt wie sie.“
In welchem Alter werden die beiden am Sonntag heiraten?

2. Das Hasenrennen: Acht Osterhasen wollen gemeinsam um die Wette laufen. Wie viele Rennen müssen sie mindestens veranstalten, damit jeder Hase mindestens einmal schneller im Ziel war als jeder andere Hase?

3. Zahlenreihe: Wie lautet die nächste Zahl in dieser Zahlenreihe?
3 – 4 – 8 – 11 – 44 – 49 – ?



Scherzfrage:

Was macht ein Ei, wenn es auf den Osterhasen trifft?
(Auflösung s. unterer Seitenrand)

Alle Lösungen finden Sie auf unserer Homepage www.kierlingtaler-rundschau.at oder in unserer Facebook-Gruppe „Kierlingtaler Rundschau“.

DIE BACKHENDL-STATION

in Maria Gugging



LA STRADA

Pizzeria Ristorante

Tel.: 02243 / 87268 • www.pizzeria-lastrada.at

Hauptstraße 65, 3400 Maria Gugging • Mi–Mo von 11.00–22.00 Uhr

Ausstecktermine im Kierlingtal bis September 2022

Foto: © Hans Lüdwig










	Heuriger Fanta	Chateau Kierling	Heuriger Kerbl
April	28.4. bis ...	4.4 – 16.4.	
Mai	... 8.5. und 19.5. – 29.5.	9.5. – 22.5.	
Juni	23.6. bis ...	7.6. – 19.6.	
Juli	... 3.7. und 21.7. – 24.7.		7. – 17.7.
August		1.8. – 15.8.	
September	1.9. – 18.9.	19.9. – 25.9.	

Foto: © Adobe Stock

Friseur Kaisler

Ostern steht wieder viel zu früh vor der Tür und Sie hatten noch gar keine Zeit für sich?

Kein Problem: Ob Damen-, Herren-, Kinderhaarschnitt, eine neue Farbe oder Wellen: Das Team von *Friseur Kaisler* freut sich auf Sie und kümmert sich professionell darum – damit Sie perfekt in den Frühling starten können. Vereinbaren Sie am besten gleich einen Termin!

Tel. 02243/83449

Roman-Himmelbauer-Platz 1, 3400 Kierling

Öffnungszeiten:

Dienstag

8:00-12:00 und 14:00-18:00

Mittwoch

8:00-12:00

Donnerstag

8:00-12:00 und 14:00 18:00

Freitag

7:00-16:00

Samstag

7:00-12:00



Terminkalender der Pfarre Kierling

Gottesdienstzeiten in der Pfarrkirche

Di, Do 07.30
Sa 18.00
So 07.30 und 9.00



Foto: © Kierlingtaler Rundschau

Gottesdienstordnung April bis Juni 2022

So, 10.4. 09.00 Palmsonntag mit Palmweihe
Do, 14.4. 18.00 Gründonnerstag, Abendmahlmesse
Fr, 15.4. 14.30 Kreuzweg
18.00 Karfreitagsliturgie
Sa, 16.4. 18.00 Osternacht
So, 17.4. 09.00 Ostersonntag, Osterhochamt
Sa, 23.4. 10.00 Firmung
Sa, 7.5. 10.00 Erstkommunion
Do, 26.5. 09.00 Christi Himmelfahrt
So, 5.6. 09.00 Pfingstsonntag, Pfingsthochamt
Do, 16.6. 08.00 Fronleichnam, Messe, anschl. Prozession



Terminkalender der Pfarre Maria Gugging

Gottesdienstordnung ab 1. Mai 2022 in der Pfarrkirche (PfK)

So 09.00 Hl. Messe
in der Lourdesgrotte (LGr)
Di bis Fr 11.00 Hl. Messe, anschl. Beichtgelegenheit
Sa 10.30 Rosenkranz, Anbetung
11.00 Hl. Messe*
So 11.00 Hl. Messe
14.30 Andacht
15.00 Hl. Messe

* jeden 1. Sa im Monat anschl. Krankensalbung/Gebet f. Kranke
18.00 Hl. Messe, Lichterprozession u. Rosenkranz

Termine im April und Mai 2022

So, 10.4. 09.00 Palmsonntag, Hl. Messe (PfK); bei Schönwetter Palmprozession ab Glockenmarterl
Do, 14.4. 17.00 Gründonnerstag, Hl. Messe (LGr)
19.00 Gründonnerstag, Hl. Messe (PfK)
Fr, 15.4. 15.00 Karfreitag, Hl. Messe (LGr)
18.30 Karfreitag, Kreuzweg (PfK)
19.00 Karfreitag Karfreitagsliturgie (PfK)
Sa, 16.4. 09.00 – 12.00 stille Anbetung v.d. Allerheiligsten (LGr)
09.00, 10.00, 11.00, 12.00 Speisensegnung (LGr)
09.00 – 18.00 stille Anbetung v. d. Hl. Grab (PfK)
18.00 Osternacht, Auferstehungsfeier (LGr)
20.00 Osternacht, Auferstehungsfeier, Speisensegnung (PfK)
So, 17.4. 09.00 Ostersonntag, Hochamt, Speisensegnung (PfK)
11.00 Ostersonntag, Hochamt (LGr)
Mo, 18.4. 09.00 Ostermontag, Hl. Messe (PfK)
11.00 Ostermontag, Hl. Messe (LGr)
So, 24.4. 09.00 Erstkommunion (PfK)
im Mai 14.30 jeden So: Maiandacht in der Lourdesgrotte
Sa, 7.5. 15.00 Hl. Messe mit Kardinal Dr. Schönborn
So, 8.5. Muttertag (Messen lt. Gottesdienstordnung)
So, 29.5. 11.00 Firmung mit Probst M. Fürnsinn CanReg (LGr)



Foto: © Kierlingtaler Rundschau

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144

Notdienste

Ärzte-Notdienst	141
Landesklinikum Klosterneuburg	02243/9004-0
Vergiftung: Notruf & Beratung	01/406 43 43
Rotes Kreuz Klosterneuburg	059/1445 6000
Blaue Apotheke Kierling	02243/870 50-0
Tierhilfe Klosterneuburg	0664/380 88 55

Ärzte

Dr. Gudrun Kaspar, Allgemeinmedizin	02243/83890
Dr. Judith Kohl, Zahnärztin	02243/32632
Dr. Cornelia Schöppl, Allgemeinmedizin	02243/832300
Tierambulanz Kierling	02243/87528



Apotheken-Ruf
24-Stunden Auskunftsservice
in ganz Österreich,
365 Tage im Jahr erreichbar.



Ämter & Behörden

Stadtgemeinde Klosterneuburg	02243/444
Bezirksgericht Klosterneuburg	02243/375 820
Bezirkshauptmannschaft Tulln	02272/9025
BH Bezirksstelle Klosterneuburg	02272/9025-39700
Polizeiinspektion Klosterneuburg	059133/3220-100
Wirtschaftskammer Klosterneuburg	02243/32768

Ortsvorsteher Kierling

Johann Fanta 0699/12196009

Ortsvorsteher Maria Gugging

Johann Bauer 0664/23944479

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber & Verleger:

„Kierlingtaler Rundschau“, Hauptstraße 140–144/5/39, 3400 Kierling
Telefon 0664 3407575, E-Mail: redaktion@kierlingtaler-rundschau.at

Redaktion & Texte:

Dr. Christine Zippel, Markus Fuchs, Kerstin Fuchs und Gastbeiträge

Art Direktion: Kerstin Fuchs

Anzeigenverkauf: Markus Fuchs, Tel. 0664 3407575

Druck: Druck 3400/Citypress GmbH, Neutorgasse 9, 1010 Wien

Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Unternehmensgegenstand:

Herausgabe periodischer Druckwerke gem. § 2 (1) 18 Gewo.

Grundlegende Richtung:

Die Kierlingtaler Rundschau ist eine unabhängige Informationszeitschrift mit Berichten aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Freizeit.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Informationen zum Medieninhaber sind ständig und unmittelbar abrufbar unter www.kierlingtaler-rundschau.at
Namentlich gekennzeichnete Beiträge laufen unter ausschließlicher Verantwortung der Autoren. Für die Inhalte der Anzeigen ist der Inserent verantwortlich. Das Magazin wird ausschließlich durch Werbeeinschaltungen finanziert. Änderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Mag. Ganster KG
Hauptstraße 153
A-3400 Klosterneuburg-Kierling

Tel: 02243 / 870 50

E-Mail:
bestellung@blaueapotheke.at

www.blaueapotheke.at





**GRAFIK
DIGITALDRUCK
OFFSETDRUCK**

**INDIVIDUELLE BERATUNG
PROFESSIONELLER DRUCK
SCHNELLE LIEFERUNG**

Wir unterstützen Sie gerne von der Planung, über die komplette Produktion bis hin zur Postaufgabe.

UNSERE PRODUKTE

Autobeschriftung

Druckveredelungen

Mailings

Banner

Etiketten

Mappen

Beachflags

Flyer

Plakate

Bierdeckel

Folder

Rill- & Stanzprodukte

Buchdruck

Geschäftsberichte

Roll-Up

Blöcke

Kalender

Schilder

Briefpapier

Kataloge

Stempel

Broschüren

Klebfolien

Visitenkarten

Durchschreibesätze

Kuverts

Zeitschriften

02243 / 260 83 • 0677 / 643 071 48
office@druck3400.at • www.druck3400.at

Exklusive Marke von CITYPRESS GmbH



WIR SIND IMMER FÜR SIE DA!



SABRINA FISCHER
KUNDENBETREUUNG

sabrina.fischer@rbklbg.at
+43 2243 - 37677 - 1310



MANUEL DEUTSCH
FILIALLEITUNG

manuel.deutsch@rbklbg.at
+43 2243 - 37677 - 1330